

HERAUSGEBER:
DRUCKEREI UND VERLAG
HORST DÜRRSCHNABEL GMBH
SCHULSTRASSE 12
76477 ELCHEHEIM-ILLINGEN

20. JAHRGANG NR. 13 KW 13 26. März 2014

KURSTADT NACHRICHTEN

DAS WOCHENMAGAZIN FÜR DIE STADT BADEN-BADEN

Lichtenthaler Klosterkonzerte

Am Sonntag, 30. März, um 15 Uhr,
in der Klosterkirche der
Abtei Lichtenthal

Seite 8



AKTUELLES UND INFORMATIVES

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 26. MÄRZ – 2. APRIL 2014



Über die hervorragenden Wertungen freuten sich (v.l.): Elena Szabó, Annabelle Mengede, Evelyn Dick und Lisa Schwarz

Musikschule Kraft bei „Jugend musiziert“ erfolgreich

Für die vier Klavierschüler von Musikpädagogin Susanne Kraft hätte die Teilnahme am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Rastatt nicht besser laufen können. Das tägliche intensive Üben über einen längeren Zeitraum hinweg führte zu sehr guten Ergebnissen und wurde von der 4-köpfigen Jury in den jeweiligen Altersklassen mit ersten Preisen belohnt. Für Elena Szabó ist der 1. Preis mit einer Weiterleitung zum Landeswettbewerb nach Ludwigsburg verbunden.



Die zehnjährige Viktoria-Wilhelma beim Klavierspiel

Mit Haydn, Liszt, Grieg und Prokofjew auf Platz eins

Die zehnjährige Viktoria-Wilhelma Krivchikova aus Baden-Baden erzielte sich beim 51. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Rastatt einen stolzen ersten Preis. Mit der Höchstpunktzahl und somit beste Wettbewerbsteilnehmerin am Flügel in ihrer Altersgruppe II in der Region erreichte sie auch die Weiterleitung zum Landeswettbewerb Anfang April in Ludwigsburg. Das Mädchen konnte somit seine musikalischen Erfolge am Flügel und mit der Geige aus den Vorjahren in Rastatt wiederholen. Vorbereitet auf den Wettbewerb wurde das talentierte Mädchen von der russischen Konzertpianistin und Diplom-Klavierpädagogin Tatiana Worm-Sawosskaia.

Vom Hochleistungssport zum Spitzenunternehmen

MIT-Vortrag präsentiert Perspektiven

„Kann ein Unternehmen vom Spitzensportlern lernen?“ Mit dieser Frage eröffnete Peter Hertweck, Kreisvorsitzender der MIT Mittelbaden Vortragsreihe der Wirtschaftsvereinigung Mittelbaden. Als Veranstaltungsort war der älteste Tennisclub Deutschlands, Rot-Weiss Baden-Baden, bestens gewählt, um in sportlichem Ambiente rund 60 Vertreter aus Politik und Wirtschaft zu begrüßen.

„Der Mittelstand braucht hochmotivierte Menschen“, so Hertweck, „denn eine gute Wirtschaft kann sich nur dann entwickeln, wenn sie gesunde und emotional an das Unternehmen gebundene Fachkräfte hat.“ Lernen von den Besten. Was motiviert junge Menschen im Spitzensport



MIT Mittelbaden hat eingeladen (v.l.n.r.): Peter Hertweck, Kreisvorsitzender MIT Mittelbaden, Dr. med. Marc Bientzle, Klinikum Mittelbaden, Tanja Heiß, Mentalcoach Jürgen Krust, Residenz Bären, Geschäftsführer, und Johannes Eiswirth, MIT Kreis-schatzmeister

zu Höchstleistungen – und wie überwinden sie Niederlagen? Für Antworten auf diese Fragen hatte Peter Hertweck Referenten geladen, die Erfolge von Spitzensportlern begleitet und als Teammitglied die Trainingseinheiten forciert haben: Dr. Marc Bientzle, Mediziner und Trainingsplaner, Klinikum Mittelbaden und Tanja Heiß, Sport-Mental- und Business-Coach.

Muskel und Skelettbeschwerden, Atemwegserkrankungen, Burn Out und Depressionen. Die Zahl dieser Erkrankungen hat sich seit 1997 nahezu verdoppelt und hält viele Fachkräfte vom Arbeitsplatz fern. Für Prävention im Gesundheitswesen setzt sich Marc Bientzle ein. Der Mediziner präferiert ein ausgewogenes Ernährungssystem und einen individuell abgestimmten Bewegungsrhythmus. Sport ist für ihn nicht nur Ausgleich, sondern auch ein Wohlfühl-Faktor für den Menschen. Große Wertigkeit hat für ihn die Muskelkraft, „damit wir auch im Alter leistungsfähig bleiben.“

Renaissance des Muskeltrainings als Prävention für den Arbeitsmarkt? Diese Aussage bestätigt Sportcoach Tanja Heiß. Die Motivationstrainerin, die überwiegend im Unternehmensbereich tätig ist, weiß darüber zu berichten, welche Erfolge ein gemeinsames Teamtraining erreichen kann. „Höchstleistung im Sport“, so Heiß, „heißt arbeiten im Team.“ Nur gemeinsam sind Ziele zu erreichen. Als Coach kennt sie die Kluft zwischen Zielvorgaben und Zielerreichung. In ihrem Vortrag zeigt sie an Beispielen erfolgreicher Sportler motivierende Kommunikationsfaktoren auf, die dazu beigetragen haben, die Einzelperson, in diesem Fall den Sportler, ins Ziel zu bringen. Fazit: Wer mit Bedacht sein Team zusammenstellt und sich mit gut trainierten Mitarbeitern den Wettbewerbern stellt, der wird auch erfolgreich seine Zielvorgaben im Business erreichen.

Mehr zur MIT und ihren Veranstaltungen unter www.mit-mittelbaden.de